



1. Bestimmungsgemäße Verwendung / Produktbeschreibung



 HSM-Schieber
Best.Nr. 451-00



 Flansch/PE-Einschweiß-
Schieber
Best.Nr. 409-00



 Keil-Oval-Schieber
Best.Nr. 470-00



 Stahlenden-Einschweiß-
Schieber
Best.Nr. 454-00



 Combi-III-Schieber
„WS/T“
mit FFR-Trommelstück
Best.Nr. 447-01



 Keil-Flach-Schieber
Best.Nr. 400-00

(Beispielbilder)

Medium: Trinkwasser / Gasbereich

Max. Einsatztemperatur **Wasser:** 40°
Gas: -10° - 50°

Max. Betriebsdruck: bis zu 16 bar (Ausnahme Best.Nr. 471-00 25 bar)
Bauartspezifische Einschränkungen beim max. Betriebsdruck entsprechend Katalog.

Material: Gehäuse: GJS-400, Hawle-Epoxy-Pulverbeschichtung
Spindel: nichtrostender Stahl
Keilmutter: Messing
Keil: GJS-400, innen u. aussen EPDM gemäß DVGW W 270 für Wasser bzw. NBR nach EN682 für Gas
Dichtungen/Kunststoffe: EPDM gemäß DVGW W 270 bzw. POM nach KTW-Bewertungsgrundlage für Wasser bzw. NBR nach EN682
E3-Kantenschutz: PE
PE-Stutzen: PE 100 inkl. Stützhülse aus nichtrostendem Stahl
Stahl-Stutzen: längsnahtgeschweißtes Stahlrohr nach EN10224/DIN2460

metallische Werkstoffe in Trinkwasserkontakt nach Positivliste des deutschen Umweltbundesamt (UBA)*

Unterschiedliche Ausführungen und Anschlussarten entsprechend Katalog.

Bei Verlegung, Einbau und Wartung sind die gültigen Normen und Regelwerke, Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten und einzuhalten.

Verlegung, Einbau und Wartung darf nur von entsprechendem Fachpersonal vorgenommen werden.

Die typischen Einsatzformen für Schieber sind „Offen“ bzw. „Zu“. Schieber sind keine Regelarmaturen! Der Schieber wird im Erdeinbau über eine Einbaugarnitur betätigt. Im Schacht oder Anlagenbereich sind Handrad oder elektrischer Stellantrieb einzusetzen. Hebelverlängerungen zur Bedienung sind unzulässig.

Vor dem Einbau des Hawle-Schiebers, ist die Rohrleitung zu reinigen. Es dürfen keine Fremdkörper vorhanden sein, da diese zu Funktionsstörungen führen können.

Beim Einbau von Schiebern mit elektrischem Stellantrieb sind die dazu gehörenden Bedienungsanleitungen und die Vorschriften zur CE-Kennzeichnung zu beachten. Dabei sind nur langsam drehende Antriebe gemäß Hawle Vorgaben zu verwenden.

2. Montage

Bei der Montage des Schiebers in die Rohrleitung sind die entsprechenden DVGW-Vorschriften zur Herstellung einer Flansch-, Gewinde- oder Schweißverbindung sowie bei BAIO®-Verbindungen die BAIO®-Verlegeanleitung zu beachten.

3. Inbetriebnahme und Dichtheitsprüfung

Nach erfolgreicher Montage ist eine Druckprüfung im offenen Rohrgraben unter Beachtung der maximalen Betriebsdrücke gemäß DVGW-Regelwerk durchzuführen.

Im Anschluss an die Dichtheitsprüfung ist eine Funktionskontrolle durchzuführen.

4. Wartung und Instandhaltung

Hawle Schieber sind wartungsfrei. Überprüfung nach DVGW-Merkblatt W400-3.

Wir empfehlen zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebes einmal im Jahr (bei zu erwartender Belagbildung bereits früher) den Schieber zu betätigen.

Bei Schiebern mit Elektro-Antrieb ist außer der Funktionskontrolle auch mindestens jährlich eine Sichtkontrolle von Schieber, Antrieb und elektrischer Installation notwendig. Europäischen Vorschriften zur CE-Kennzeichnung (z. B. EU-Maschinenrichtlinie, EU-EMV-Richtlinie, Unfallverhütungsvorschriften, ...) sind zu beachten.

* Messing/Rotgusskomponenten > 0,1% Blei nach Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung)

Sollten Sie noch Fragen haben oder weitergehende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an:

Hawle Armaturen GmbH
- Anwendungstechnik -
Liegnitzer Str. 6
83395 Freilassing
Telefon: +49 8654 6303-0
Telefax: +49 8654 6303-222
E-Mail: info@hawle.de
Internet: www.hawle.de